Bericht vom Kegeln, 20. März 2016

Nicht wie gewohnt bei Sommerzeitwechsel fand am 20. März wieder das Estudiantes Kegeln statt. Leider konnten verschiedene MitgliederInnen am Anlass aus verschiedenen Gründen nicht teilnehmen, aber trotzdem tröpfelten nach und nach 8 Personen ein, so dass 2 Vierer-Teams auf einer Bahn gegeneinander antreten konnten.

Für das erste Spiel, der traditionelle Tannenbaum bildeten sich das Team A mit Marcel, Giuliana, Walti und Urs. Im Team B spielten Susi, Andrea, Hans-Peter und Toni. Beim Tannenbaum blieben wie meistens am Schluss noch je 1 9er, Urs erlegte den 9er und feierte mit seinem Team den Sieg!

Danach folgte das Einsargen gemäss dem Referenzsarg. Als Team B eingemauert wurde (verlor) hatte Team A noch ganze 7 Striche von Ref-Sarg übrig. Eine eklatante Überlegenheit schien sich anzubahnen.

Das ging auch so bei 1000 und zurück. Obwohl Andrea Ihr Team mit dem letzten 5er souverän auf 1000 brachte und beim runterspielen schon auf 375 war als A endlich loslegte, gewann A dank Urs, der die restlichen 30 in einem Schuss erledigte. B hatte da noch 10 übrig. Ja, ja, war es schon die Kondition die den Ausschlag gab?

Die 1000er Revanche begann von allen AkteurInnen sehr sehr harzig. Alle blieben unter dem gewohnten Niveau. Nach Marcels erstem Babeli war wie der Bann gebrochen, es wurde etwas besser. A hatte wiederum die Nase vorn, der übriggebliebene 10er räumte Marcel dann ab.

Im 5. Spiel musste eine 8-stellige Zahl gekegelt werden. Jeder Spieler hatte 2 Versuche und konnte nach eigener Wahl die Position der geworfenen Kegel in der Zahl bestimmen. Die mutigen brachten es fertig, eine 7 nicht vorne einzureihen, in der Hoffnung, dass jemand dann schon noch eine 9 wirft. Was bei insgesamt 3 Spielen nur einmal gelang. Bei den ersten 2 Spielen war für einmal B besser, dann kippte es aber wieder zu Gunsten von A.

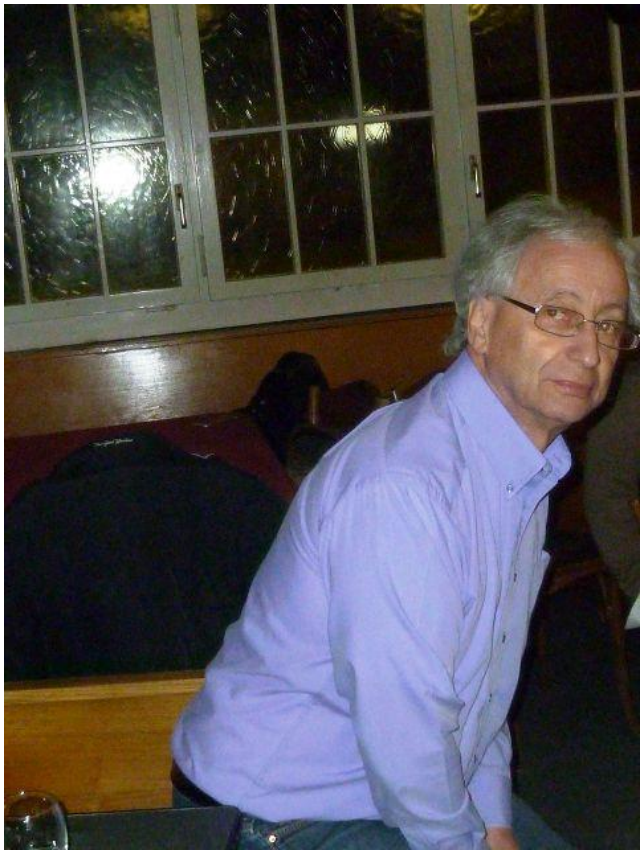
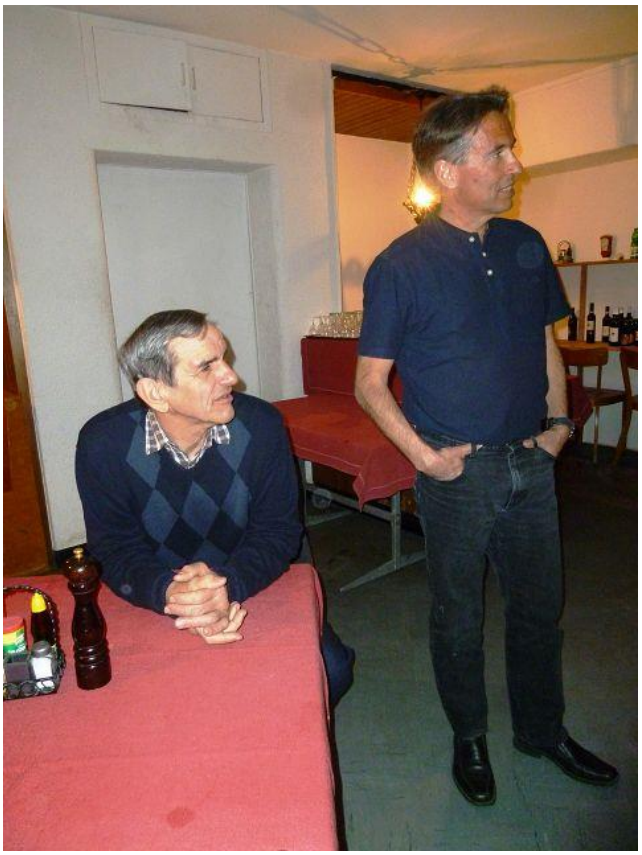
1. Spiel: A=81773655 B=89766134
2. Spiel: A=83765654 B=97766556
3. Spiel: A=87344552 B=67536663

Danach schritten wir zur Hasenjagd. Die erste Häsin Andrea legte zum Start schon mal eine gute Basis mit 120 und 80. Sie erreicht dann auch locker die 500 Punkte während der Rest bei 340 steckenblieb. Der nächste Hase Hans-Peter warf 80+70 am Anfang und gewann dann auch souverän.
Auch Toni legte den Grundstock zum Sieg mit 60+80 zu Beginn. Keine Chance für seine GegnerInnen.
Marcel zog sich danach das Hasenkostüm an (was ihm übrigens sehr gut steht, er gewinnt damit sicher einen Kreativpreis bei der alljährlichen Hasen und Fuchsmesse). Er war der erste Hase, dem das Fell über die Lauscher gezogen wurde. Seine Vorlage 50+ 15 reichte natürlich nicht weit.

Referenz-Sarg

BeobachterInnen

Walti legte 60+ 50 vor und beendete die Jagd mit 535 als erster, die GegnerInnen standen erst auf 215!
Auch Urs liess nichts anbrennen, obwohl er am Anfang nach einem 80er “nur“ noch 25 schaffte.
Bei Giuliana ist sich der Schreibende nicht so sicher. In den Notizen steht „nach 2 Schüssen fertig“. Es ist aber nicht vermerkt ob dies auf die Gegnerschaft zutrifft. Könnte ja auch sein.
Die letzte Häsin Susi (nur die Letzte im heutigen Spiel, sonst natürlich auf keinen Fall…) brachte es wie Urs auf 80+25, konnte aber trotzdem mit 525 den verdienten Sieg feiern.

Ein wiederum gelungener Kegel-Abend neigt sich um 21.00h dem Ende zu. Um sein Rechenhirn nicht unnötig zu belasten, rundete Walti beim Kohle-Einziehen nach dem Kegeln wie gewohnt leicht auf, so dass der Kasse eine SpielerInnen-Spende von sage und schreibe 26.-CHF zugeführt werden kann. Der Kassier reibt sich wahrscheinlich immer noch die Hände. Das war’s, auf ein Nächstes.

Bericht: Walti